

# Einführung in das Textsatzsystem $\text{\LaTeX}$

## Briefe und Lebensläufe

Moritz Brinkmann  
`moritz.brinkmann@iwr.uni-heidelberg.de`

18. Dezember 2015

# Teil I

## Briefe

- wie immer in  $\text{\LaTeX}$ : Trennung von Form und Inhalt
- alle formalen Elemente werden per Makro gesetzt
- Briefinhalt selbst wird direkt eingegeben
- Positionierung von Elementen mittels Befehlen anpassbar

L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X kennt folgende „Dinge“:

- Befehle (`\texttt{}`)
- Umgebungen (`\begin{abstract} \end{abstract}`)
- Zähler (`\thepage`)
- Längen (`\pageheight=3cm`)
- Optionen (einfacher Wert oder Key-Value: `ngerman, top=2cm`)

KOMA-Skript erweitert dies um:

- Elemente (`\setkomafont{title}{\fontspec{Arno Pro}}`)

L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X kennt folgende „Dinge“:

- Befehle (`\texttt{}`)
- Umgebungen (`\begin{abstract} \end{abstract}`)
- Zähler (`\thepage`)
- Längen (`\pageheight=3cm`)
- Optionen (einfacher Wert oder Key-Value: `ngerman, top=2cm`)

KOMA-Skript erweitert dies um:

- Elemente (`\setkomafont{title}{\fontspec{Arno Pro}}`)
- Variablen (nur in der Briefklasse `scrlettr2`)

# Variablen in scrlettr2

- Setzen von Variablen mittels  
`\setkomavar{<Variable>}{<Wert>}`
- **nicht zu verwechseln** mit `\KOMAOptions{}`
- mögliche Elemente: (kleine Auswahl)

---

|             |                             |
|-------------|-----------------------------|
| fromname    | Absendername                |
| fromaddress | Absenderadresse             |
| fromemail   | E-Mailadresse des Absenders |

# Variablen in scrlettr2

- Setzen von Variablen mittels `\setkomavar{<Variable>}{<Wert>}`
- **nicht zu verwechseln** mit `\KOMAOPTIONS{}`
- mögliche Elemente: (kleine Auswahl)

---

|                      |                                      |
|----------------------|--------------------------------------|
| fromname             | Absendername                         |
| fromaddress          | Absenderadresse                      |
| fromemail            | E-Mailadresse des Absenders          |
| myref                | Feld für „Mein Zeichen“              |
| specialmail          | Versandart (Luftpost ...)            |
| backaddressseparator | Trennzeichen in der Rücksendeadresse |

---

⇒ siehe texdoc `scrguide`

# Setzen von Variablen

- Variablen verfügen über **Inhalt**:

```
\setkomavar{fromname}{Mustermann}
```

- aber auch über **Bezeichnung**:

```
\setkomavar*{fromname}{Absender} % statt: Von
```

- Kurzform:

```
\setkomavar{fromname}[Absender]{Musterfrau}
```

- Ausgabe:

Absender: Musterfrau



# Nutzen von Variablen

- normalerweise werden Variablen nur gesetzt und von der Klasse genutzt
- Dokumentklasse kümmert sich dann um alles
- eigene Variablen können definiert werden
- Verwendung mittels `\usekomavar`

`\newkomavar[Bezeichnung]{Name}`

`\usekomavar[Formatierung]{fromname} ⇒ Musterfrau`

`\usekomavar*[Formatierung]{fromname} ⇒ Absender`

Dabei kann mit *Formatierung* beliebiger Code ausgeführt werden  
(z. B. `\bfseries`, `\MakeUppercase`)

# Beispiel

```
\documentclass{scr1ttr2}

\setkomavar{fromname}{Moritz Brinkmann}
\setkomavar{fromaddress}{Sandhäuser Straße
15/1\\69124 Heidelberg}
% Bitte nur Päckchen mit Geschenken schicken!

\begin{document}

  \begin{letter}{Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard
Eitel\\Grabengasse 1\\69117 Heidelberg}
    \opening{Sehr geehrter Herr Rektor,}
      dies ist mein erster Brief.
    \closing{Gruß}
  \end{letter}

\end{document}
```

In Overleaf ausprobieren:



<http://polr.me/tex1201>

- `scrlettr2` unterscheidet sich in der Bedienung von anderen Klassen:
  - es werden erst Briefe gesetzt, wenn `\opening{}` angegeben wird!
  - nur sehr wenige Elemente werden dort angegeben, wo sie verwendet werden
- ⇒ sehr strikte Trennung von Form und Inhalt

- Für standardisiertes Layout: immer gleiche Einstellungen
- ⇒ copy & paste?
- ⇒ eigene .cls oder .sty-Datei?
- ⇒ eigene .tex?
- ⇒ Inkompatibilität, nicht gut portierbar

# letter class option

- Für standardisiertes Layout: immer gleiche Einstellungen
  - ⇒ copy & paste?
  - ⇒ eigene .cls oder .sty-Datei?
  - ⇒ eigene .tex?
  - ⇒ Inkompatibilität, nicht gut portierbar
  - ⇒ eigenes Format für `scrletter2`: .lco-Dateien

# letter class option

- KOMA definiert bereits einige .lco-Dateien
- einfache Definition eigener .lco
- leichter Austausch  
⇒ normierte Geschäftsbriefe möglich
- nach Laden Anpassungen möglich  
⇒ dem Zweck angepasstes, schönes Format
- Verwendung: Als Klassenoption:  
`\documentclass[⟨lco-Name⟩]{scr1ttr2}`  
oder im Dokument  
`\LoadLetterOption{⟨lco-Name⟩}`

---

|          |   |
|----------|---|
| DIN      | gemäß DIN 676                                       |
| DINmtext | Alternative für mehr Text auf der ersten Seite      |
| KOMAold  | Aussehen der alten <code>scrletter</code> -Klasse   |
| NipponEL | japanische Briefe                                   |
| NipponEH | alternative japanische Briefe                       |
| SN       | schweizer Briefe nach SN 010 130 (Anschrift rechts) |
| SNleft   | dito, Anschrift links                               |

---

**Tabelle:** einige Voreinstellungen für lco-Dateien

Erstellen eigener .lco: siehe Dokumentation

- Eingabe von Adressen nervig, zeitaufwändig und fehleranfällig
- Widerspricht dem Ansatz von  $\text{\LaTeX}$

⇒ .adr-Dateien verwalten Adressen

- Einträge mit `\adrentry` bzw. `\addrentry`
- Verwenden mit `\input{adressen.adr}`



# adrentry vs. addrentry

- \adrentry nimmt 8 Argumente
- \addrentry nimmt 9 Argumente
- letztes Argument definiert Befehl \Kürzel

```
\adrentry{Name}  
  {Vorname}  
  {Adresse}  
  {Telefon}  
  {frei1}  
  {frei2}  
  {Kommentar}  
  {Kürzel}
```

```
\addrentry{Name}  
  {Vorname}  
  {Adresse}  
  {Telefon}  
  {frei1}  
  {frei2}  
  {frei3}  
  {frei4}  
  {Kürzel}
```

- Verwendung im Brief:

```
\begin{letter}{\Kürzel}  
\opening{...}  
\end{letter}
```

⇒ Setzt automatisch die Adresse, die zum Eintrag Kürzel gehört  
(z. B. \ATRAUT)

- damit die ganze Arbeit nicht nur im Brief steht:
- Paket `adrconv` kann Adressverzeichnisse oder Telefonlisten erstellen
- verwendet `\adrentry`, `\adrchar{E}` (wird von `scr1ttr2` ignoriert)  
oder eigene Datenbank

⇒ `texdoc adrconv`

- „Missbrauch“ der Adressdatei:
- umdefinieren von \ad(d)rentry als Briefanfang

⇒ erstellt Brief an alle Einträge

- „Missbrauch“ der Adressdatei:
- umdefinieren von `\ad(d)rentry` als Briefanfang

⇒ erstellt Brief an alle Einträge

```
\renewcommand{\adrentry}[8]{%  
  \begin{letter}{#2 #1\|#3}  
    \opening{Sehr geehrte Geschäftspartner,}  
    die nächste Sitzung findet morgen statt!  
    \closing{Hochachtungsvoll}  
  \end{letter}  
}  
\input{geschäftspartner.adr}
```

## Teil II

### Lebensläufe

- professionelles Layout für Bewerbungen
- häufig standardisiert
- schlichtes Layout besser als überladenes
- Farben dezent einsetzen!
- Layout dem Zweck anpassen  
(Wohnheim, Universität, Bestattungsinstitut, ...)

*As of 11 March 2002 the European Commission has defined a common format for curricula vitæ. This class is an unofficial  $\text{\LaTeX}$  implementation of that format. Although primarily intended for users in the European Union, the class can be used for any kind of curriculum vitæ.*

- gute Dokumentation
- schlichtes, „klassisches“ Layout
- ausreichend formatierbar

In Overleaf ausprobieren:



<http://polr.me/tex1202>



- bietet ein modernes, lockeres Layout
  - **keine** offizielle Dokumentation
- ⇒ Beispieldokumente, README (`texdoc -s moderncv`)
- ⇒ `moderncv.cls` ansehen

In Overleaf ausprobieren:



<http://polr.me/tex1203>

- Grundidee: Trennung von Hauptdokument (skeleton) und Inhalt
- Inhalte (Rubriken) stehen in eigenen Dateien
- unterschiedliche `\flavor` möglich:  
je nach Zweck angepasster Lebenslauf
- Dateinamen: `name.flavorname.rubrikname:`  
`sprachkenntnisse.mpi.tex`  
`programmierkenntnisse.mpi.tex`  
`programmierkenntnisse.dante.tex`
- Einbinden mittels `\makerubric{dateiname}`

In Overleaf ausprobieren:



<http://polr.me/tex1204>

- einfacher und schichter, schnell zu erzeugender Lebenslauf
- Setzen von Headern: `\lheader{}``\rheader{}`
- `\title`, `\maketitle` wie gewohnt
- `\section` und `\subsection` zur Strukturierung
- Aufzählungen in der `topic`-Umgebung
- Bibliographie möglich!
- Dokumentation am einfachsten über Suchfunktion von [texdoc](#)  
(u. U. selbst kompilieren)

In Overleaf ausprobieren:



<http://polr.me/tex1205>

- Lebenslauf-Klasse für die Web-2.0-Generation
- Vielzahl von Social-Media-Icons
- Skill-Level in  $n$  von 5 Sternen
- keine richtige Dokumentation, aber nette Beispiele  
(`texdoc -s v4tw`)

In Overleaf ausprobieren:



<http://polr.me/tex1206>